



## Das „Lehr-Lern-Archiv“ des Schreibzentrums des Universitätskollegs der Universität Hamburg ist eine ...

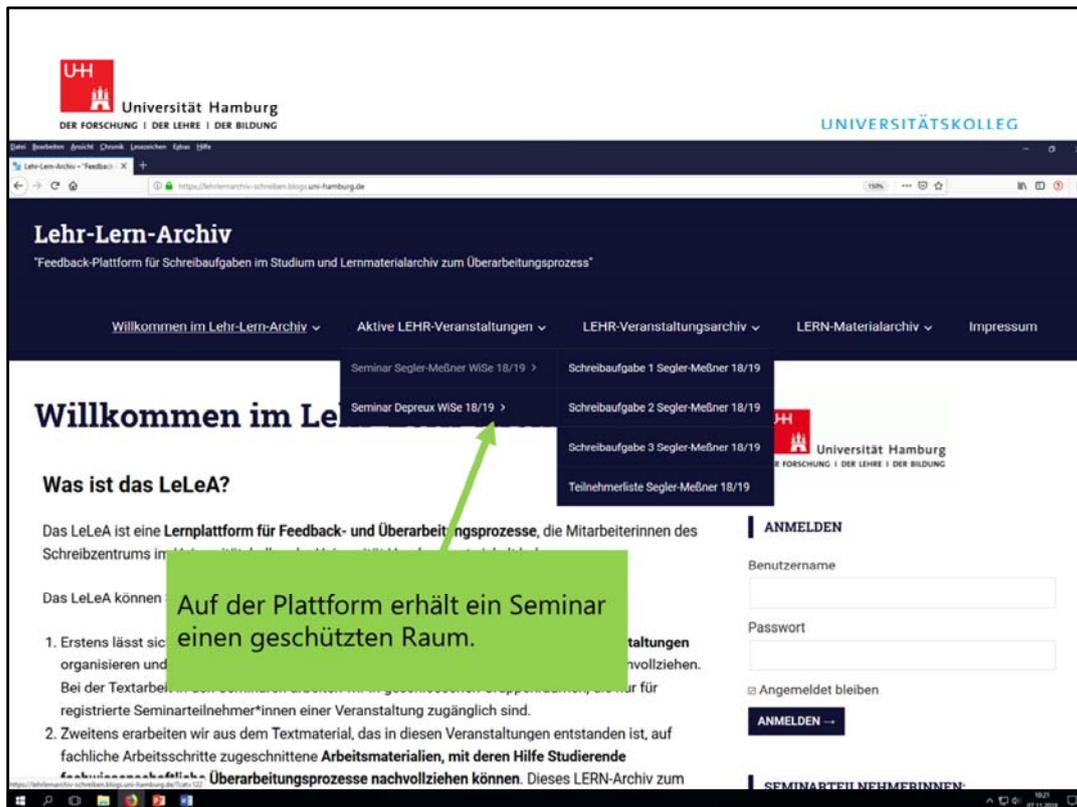
... **wordpress-basierte Plattform, die dazu dient**

- Schreibaufgaben und zugehöriges Text-Feedback für eine Lerngruppe zu organisieren und bereitzustellen,
- schreibdidaktisches Material, das aus den entstehenden Texten extrahiert wird, bereitzustellen.

*Entwickelt wurde diese Plattform von Fridrun Freise und Mirjam Schubert mit kostenfreien Plug-ins.*

**Folgende Ziele verfolgen wir mit der Plattform:**

- Wir wollen die wissenschaftliche Schreib-Lehr-Kultur an der Universität Hamburg praktisch verändern.
- Wir wollen Lehrende ermuntern, das Schreiben ins Seminar zu holen.
- Wir wollen über die Entwicklungsstufen eines Textes den Schreibprozess sichtbar und konkret erfahrbar machen.
- Wir wollen Lehrenden einen Überblick über den Fortschritt der Lerngruppe ermöglichen.
- Wir wollen den Effekt von Feedback und Überarbeiten für Studierende praktisch erfahrbar machen.



*Auf den folgenden Folien erhalten Sie Schritt für Schritt anhand von kommentierten Screenshots einen Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise des Lehr-Lern-Archivs (LeLeA).*

**Das LeLeA ist aufgeteilt in zwei Hauptkomponenten:**

- 1) das **Lehr-Archiv** – das Seminare für ihre Schreibaufgaben nutzen;
- 2) das **Lern-Archiv** – das aufbereitete Beispiele für Feedback, Überarbeiten und Textentwicklung als (Selbst-)Lernmaterial bereitstellt.

**1) Das Lehr-Archiv:**

**Wie funktioniert die Nutzung des LeLeA in einem Seminar?**

- a) Auf der Plattform erhält ein Seminar einen geschützten „Raum“.

*Der Zugang zu dem Raum ist über das Plug-in „Members“ geregelt. Alle Teilnehmende eines Seminars bekommen hier eine feste Rolle mit bestimmten Zugriffsrechten auf die Plattform zugewiesen (z.B. „Autor Seminar X“).*

Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄTSKOLLEG

vibe Segler-Meißner S1 2017-05-10

2017-05-10 / vibe / [Archiv] Seminar SSM, [Archiv] SSM 1

Schreibaufgabe 1

Schreibaufgabe 1: Paratexte, narrative Strukturen und narrative Vermittlung – Kamel Daoud: Meursault, contre-enquête. Roman.2013

Paratextuelle Rahmung

Bei der Analyse der Paratexte des Romans *Meursault, contre-enquête* von Kamel Daoud werde ich mich ausschließlich auf die Peritexte konzentrieren, um die räumliche Nähe zum Werk selbst zu bewahren. Ansonsten würde die Analyse der Epitexte den Rahmen dieser Arbeit sprengen.

Bereits mit der Erwähnung von Meursault in der intertextuellen Referenz zu Albert Camus' 1942 ... einen namenlosen Mann ... für den Mord, sondern ... erweckt zusätzlich den ... gebracht wird, es handle sich um eine Nebenhandlung oder Gegenhandlung der Ermordung des arabe.

WILLKOMMEN FF

SEMINARTEILNEHMERINNEN:

Registrieren Sie sich hier!

ssm

Es fehlt ein einleitender Abschnitt, in dem Sie den Roman (Verfasser, Ort, Verlag, Jahr) und seinen GEGENSTAND kurz präsentieren.

Antworten

Kommentar

Texte können absatzgenau kommentiert werden.

Studierenden bearbeiten die Schreibaufgaben und stellen ihre ersten Ergebnisse auf die Plattform.

## 1) Das Lehr-Archiv:

### Wie funktioniert die Nutzung des LeLeA in einem Seminar?

b) Studierenden bearbeiten (zu Hause) die im Seminar gestellten Schreibaufgaben und laden ihre ersten Ergebnisse als einen Beitrag auf der Plattform hoch. Um ein schnelles Wiederfinden und Zuordnen der Texte zu ermöglichen, ohne Namen der Studierenden im Internet zu veröffentlichen, haben alle Texte einen festgelegten modularen Titel, der aus Kürzel der Studierenden, Name der Dozierenden, Nummer der Schreibaufgabe und Datum besteht.

Auf der Plattform eingestellte Texte können direkt, ohne weiteres Hoch- und Herunterladen von Dateien, von anderen absatzgenau kommentiert werden.

*Um das Kommentieren möglichst präzise am Text zu ermöglichen, arbeiten wir mit dem Plug-in „Inline Comments“.*

The screenshot shows a WordPress interface for the University of Hamburg. The main content area displays a seminar page titled 'vibe Segler-Meißner S1 2017-05-25'. Below the title, there is a section for 'Schreibaufgabe 1' with a description of the assignment. A green box highlights a comment on the page that reads: 'Die überarbeiteten Textversionen werden wieder eingestellt und nach Bedarf weiter kommentiert werden bis zur finalen Version.' A green arrow points from this box to a comment on the right side of the page.

## 1) Das Lehr-Archiv: Wie funktioniert die Nutzung des LeLeA in einem Seminar?

c) Die Studierenden überarbeiten anhand der Feedback-Kommentare ihren Text und erstellen so eine neue Textversion. Die überarbeiteten Textversionen werden wieder eingestellt und nach Bedarf weiter kommentiert werden bis zur finalen Version.

### Was braucht es für's Gelingen?

- Eine Einführung in die technischen Aspekte der Wordpress-Plattform für Lehrende und Studierende. Dazu stehen auf der Plattform Nutzeranleitungen im pdf-Format bereit.
- Feedback-Schulungen für Kommentierende (Studierende, Tutor\*innen, ggf. Lehrende) und ggf. eine begleitende Instanz (z.B. Mitarbeitende des Schreibzentrums), die nachsteuern und unterstützen kann. Auch zum Thema Feedback stehen auf der Plattform Materialien zur Information bereit.
- Ein aktives Wahrnehmen und Wertschätzen der Textentwicklung und des finalen Textes – durch Lehrende und Mitstudierende. Dies sollte didaktisch eingeplant werden, z.B. in Form von Lobkommentaren, einer gemeinsamen Redaktionssitzung, einer Präsentation der finalen Ergebnisse.

Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄTSKOLLEG

Lehr-Lern-Archiv  
"Feedback-Plattform für Schreibaufgaben im Studium und Lernmaterialarchiv zum Überarbeitungsprozess"

Willkommen im Lehr-Lern-Archiv ▾ Aktive LEHR-Veranstaltungen ▾ LEHR-Veranstaltungsarchiv ▾ LERN-Materialarchiv ▾ Impressum

## Archiv | nach Schreibaufgaben

Wissenschaftliche Texte entstehen in mehreren Produktions- und Überarbeitungsschritten. Hier finden Sie Text-Beispiele Hamburger Studierender, an denen Sie den **Prozess von der Schreibaufgabe bis zu einem fertig überarbeiteten Text** Schritt für Schritt nachvollziehen können.

Sie erfahren an realen Beispielen

- Material mit Beispielen aus Originaltexten: ↳ macht Feedback- und Überarbeitungsprozesse sichtbar
- ...
- ...
- ...
- ...

Sie finden unten links die jeweilige **Schreibaufgabe**, rechts Umsetzungsbeispiele von Studierenden sowie

WILLKOMMEN FF

SEMINARTEILNEHMERINNEN:  
Registrieren Sie sich hier!

Suchen ...

KATEGORIEN

Bundesministerium für Bildung und Forschung

1949

## 2) Das Lern-Archiv:

Welche Möglichkeiten gibt es über den Seminarkontext hinaus?

a) Das Lern-Archiv stellt Materialien zum Feedback- und Überarbeitungsprozess bereit. Wir bereiten hier Beispiele aus Originaltexten auf, die Feedback- und Überarbeitungsprozesse in ihren jeweiligen Fachkontexten sichtbar und damit nachvollziehbar machen.

D2 Ausgangsversion	Feedback der Dozentin	D/2 Überarbeitung
<p><b>Paratextuelle Rahmung</b> Bei der Analyse der Paratexte des Romans Meursault, contre-enquête von Kamel Daoud werde ich mich ausschließlich auf die Peritexte konzentrieren, um die räumliche Nähe zum Werk selbst zu bewahren. Ansonsten würde die Analyse der Epitexte den Rahmen dieser Arbeit sprengen.</p>	<p><b>Dozentin</b> Es fehlt ein einleitender Abschnitt, in dem Sie den Roman (Verfasser, Ort, Verlag, Jahr) und seinen Gegenstand kurz präsentieren.</p> <p><b>Dozentin</b> Es wäre sinnvoller, die paratextuelle Rahmung mit einer kurzen Definition von Paratexte nach Genette und der Unterscheidung von Epi- und Peritexten zu beginnen.</p>	<p>In dem Roman Meursault, contre-enquête, erschienen 2014 im Babel-Verlag, erzählt der aus Algerien stammende Autor Kamel Daoud die Geschichte des in Camus berühmten Werk L'étranger getöteten „arabe“ neu. Dabei arbeitet er nicht nur den Mord wieder auf, sondern thematisiert auch die Kolonialgeschichte Algeriens. Im Folgenden werde ich die paratextuelle Rahmung, die Erzählsituation sowie die narrative Struktur des Romans analysieren.</p> <p><b>Paratextuelle Rahmung</b> 1982 entwickelte der französische Literaturwissenschaftler Gérard Genette den Begriff der Paratexte, der die Beziehung von Begleittexten zu einem Primärtext umfasst. Dabei unterscheidet Genette zwei Typen von Paratexten. Die dem Hauptwerk räumlich nahestehenden Peritexte (Widmung, Titel, Klappentext, ...) und die Epitexte, die im äußeren Umfeld entstehen (Interviews mit dem Autor, Werbung zum Werk, ...). Bei der Analyse der Paratexte des Romans Meursault, contre-enquête von Kamel Daoud werde ich mich ausschließlich auf die Peritexte konzentrieren, da eine Analyse der Epitexte den Rahmen dieser Arbeit sprengen würde.</p>

## 2) Das Lern-Archiv:

### Welche Möglichkeiten gibt es über den Seminarkontext hinaus?

b) Anhand der aufbereiteten Textbeispiele lässt sich wiederum ganz individuell zugeschnittenes Arbeitsmaterial (Arbeitsblätter, Textbeispiele für Powerpoint-Präsentationen, ...) für Seminarkontexte entwickeln, das gleichzeitig als Selbstlernmaterial von Studierenden online genutzt werden kann.

U+H Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄTSKOLLEG

[lehlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de/](https://lehlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de/)

Positive Effekte

Herausforderungen

Perspektiven der Weiterentwicklung

Schreibzentrum Hamburg:  
Fridrun Freise, Mirjam Schubert

Das Universitätskolleg wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL17033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autorinnen und Autoren.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

*Folgende Ergebnisse können wir nach anderthalb Jahren Erfahrung mit dem Lehr-Lern-Archiv festhalten:*

**a) Positive Effekte:**

- Durch die Arbeit mit dem LeLeA in einem Seminar erhalten die Studierenden einen Einstieg ins Überarbeiten und eine generelle Überarbeitungskultur.
- Sie legen ihre Hemmungen ab, einen (unfertigen) Text herauszugeben, um Feedback einzuholen.
- In den Seminaren haben sich der Notenspiegel verbessert und die Durchfallquoten verringert im Vergleich zu vorangegangenen Seminaren des gleichen Typs, in dem die Lehrenden nicht schreibintensiv mit dem LeLeA gearbeitet haben.
- Studierende *und* Lehrende sehen es als positive Bestätigung ihres Handelns, wenn sie sehen, wie sich die Texte verbessern.

The slide features the University of Hamburg logo (UH) and the text 'Universität Hamburg' with the motto 'DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG' in the top left. The 'UNIVERSITÄTSKOLLEG' logo is in the top right. The main title is the URL [lehrlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de/](https://lehrlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de/). Below the title are three green rounded squares containing the text: 'Positive Effekte', 'Herausforderungen', and 'Perspektiven der Weiterentwicklung'. The footer contains contact information for the 'Schreibzentrum Hamburg' (Fridrun Freise, Mirjam Schubert), funding information from the BMBF (Förderkennzeichen 01PL17033), and the logo of the 'Bundesministerium für Bildung und Forschung'.

## b) Herausforderungen

- Der technische Zugang (Anmeldung und Registrierung der Teilnehmenden) zur Plattform muss als Voraussetzung für das Gelingen organisiert und begleitet werden. Nach unserer Erfahrung funktioniert dies am besten im direkt im Seminar mit Unterstützung durch das Schreibzentrum bzw. erfahrene Wordpress-Personen.
- Die Aufbereitung des Material- und Nutzerarchivs ist sehr zeitintensiv. Bei steigender Nutzung entsteht immer mehr potenzielles Material, das bearbeitet werden sollte.
- Studierenden müssen der Rahmen und das Konzept, warum die Plattform genutzt wird, transparent sein. Dazu gilt es im Seminar zu erklären, warum überarbeiten so wichtig ist.
- Einige Dozierende äußerten die Befürchtung, dass Studierende ihre Texte nicht im Seminar öffentlich stellen möchten. Dies hat sich bisher immer als unbegründet erwiesen.
- Feedback geben und Texte überarbeiten ist zeitaufwändig. Daher ist es wichtig, verschiedene Möglichkeiten des Feedbackgebens aufzuzeigen und zu unterstützen, z.B. durch Peerfeedback nach Schulung, Tutor\*innen-Schulung, Beratung von Lehrenden in Bezug auf Kommentierungsstrategien.

## c) Perspektiven zur Weiterentwicklung:

- Das Plug-in „Inline Comments“ ist das beste, was wir bisher finden konnten. Leider wird es nicht weiterentwickelt und kann nicht wortgenau kommentieren – was wünschenswert wäre.
- Bisher ist es nicht möglich, die Texte mit allen Kommentaren *neben* dem Text auszudrucken, um analog weiterzuarbeiten.



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIVERSITÄTSKOLLEG

[lehrlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de/](https://lehrlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de/)

Schreibzentrum Hamburg:  
Fridrun Freise, Mirjam Schubert

Das Universitätskolleg wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL17033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autorinnen und Autoren.

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Unter dem Link <https://lehrlernarchiv-schreiben.blogs.uni-hamburg.de> können Sie sich einen Eindruck von der Arbeit mit dem LeLeA verschaffen.

Wenn Sie uns Feedback geben möchten zur Plattform insgesamt, ihren Funktionen und den bereitgestellten Materialien oder auch Interesse daran haben, für Ihren speziellen Kontext eine vergleichbare Plattform einzurichten, kontaktieren Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten und Ihre Kommentare:

[fridrun.freise@uni-hamburg.de](mailto:fridrun.freise@uni-hamburg.de)

[mirjam.schubert@uni-hamburg.de](mailto:mirjam.schubert@uni-hamburg.de)

[schreibzentrum.kolleg@uni-hamburg.de](mailto:schreibzentrum.kolleg@uni-hamburg.de)